

Weihnachtliches Happy End für Katzen-Trio

Gismo, Captain Hook und Ohrli – drei bewegende Schicksale mit Happy End. Dank liebevoller Pflege und eines starken Netzwerks erhielten die drei schwer gezeichneten Katzen am Assisi-Hof eine zweite Chance. Damit noch viele Tiere vom Einsatz des Österreichischen Tierschutzvereins profitieren, braucht es jedoch dringend großzügige Spenden.

„Wenn wir alle Mitgefühl zeigen und schnell helfen, kann selbst aus einer scheinbar ausweglosen Situation ein neuer Anfang werden“, ist Alfred Kofler überzeugt. Für den Leiter der Tierpflege in Stockerau sind die Happy Ends von Gismo, Captain Hook und Ohrli der schönste Lohn für seine Tierschutzarbeit.

Gismo: Vom Todeskandidaten zum glücklichen Kater

Der erst siebenjährige **Kater Gismo** sollte **eingeschläfert** werden, weil er seinem Halter zu dick war. Doch die Tierklinik Tulln lehnten das ab und brachten ihn stattdessen auf den Assisi-Hof. „Gismo war eine alleingehaltene Wohnungskatze, gelangweilt und überfüttert“, erklärt Alfred Kofler. „Bei uns erhielt er endlich, was ihm so sehr gefehlt hatte: Aufmerksamkeit, Spielzeit und Bewegung.“ Schon nach wenigen Wochen gewann er seine Lebensfreude zurück und verlor deutlich an Gewicht. Heute hat er in Pixendorf ein liebevolles neues Zuhause, wo Schmusen und Spielen täglich am Programm stehen.

Captain Hook: Einäugiger Kämpfer erobert alle Herzen

Auch Captain Hooks Leben hing am seidenen Faden. Abgemagert, dehydriert und völlig entkräftet wurde er an einem abgelegenen Feldweg bei Enzersfeld aufgelesen. Vieles deutete darauf hin, dass er ausgesetzt wurde. Am Assisi-Hof erhielt er sofort eine medizinische Versorgung.

Sein Lebenswille überraschte selbst den erfahrene Pfleger Alfred Kofler: „Capitain Hook zeigt uns, wie sehr Tiere aufblühen, wenn man sie nicht aufgibt“. Aus dem geschwächten Findling wurde innerhalb weniger Wochen ein neugieriger, verschmuster Kater. „Mit seinem liebevollen Wesen hat er schnell unsere Herzen erobert. Und auch das einer Besucherin unseres Assisi-Hofs. Sie hat sich sofort in ihn verliebt.“ Heute lebt Captain Hook bestens versorgt in einem Haus mit Garten in Großengersdorf.“

Ohrli: Taube Katzen-Omi wieder vereint mit ihrer Familie

Besonders berührend ist die Geschichte von Ohrli, einer 20-jährigen tauben Wohnungskatze. Sie war ihrer Familie in Parsdorf entlaufen. Wie sie es geschafft hat, bleibt ein Geheimnis.

Glücklicherweise wurde Ohrli von einem aufmerksamen Tierfreund gefunden und zum Assisi-Hof gebracht. „Dank unseres engagierten Netzwerks, eines Social-Media-Aufrufs und unzähliger E-Mails konnte die Familie ausfindig gemacht werden“, weiß Tierexperte Kofler. Nach drei Tagen voller Angst und Ungewissheit hielten die Söhne der Halterin ihre geliebte Katzen-Omi wieder im Arm – ein Moment, der zeigt, wie eng Mensch und Tier oft verbunden sind.

Jede Spende ermöglicht Happy Ends

„Ob aufgegeben, verletzt, krank oder verirrt – wir wollen verzweifelte Tiere wieder Vertrauen schenken und ihnen eine neue Perspektive eröffnen“, betont Tierpfleger Kofler. „Doch diese Hilfe kostet: Tierarztbehandlungen, Medikamente und die tägliche Pflege können wir nur durch Spenden finanzieren.“ Jeder Beitrag hilft, weitere Tiere wie Gismo, Captain Hook und Ohrli zu retten und ihnen ein Happy End zu bereiten.

Weihnachtsaktion für Tiere in Not

Wer helfen möchte, dass der Assisi-Hof auch rund um Weihnachten für Tiere in Not da sein kann, findet alle Infos zu Spendenmöglichkeiten hier:

Link Weihnachtsaktion [Tierschutzverein - Weihnachtsaktion](#)

Rückfragen & Kontakt:

Alexios Wiklund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0660/730 42 91

wiklund@tierschutzverein.at

www.tierschutzverein.at/presse